

Beschlussvorschlag (geändert):

1. Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Flächen für das Anlegen von Bestattungsgärten auf dem Südfriedhof, Nordfriedhof und dem Friedhof Niederkassel ausfindig zu machen und dem Ausschuss die Ergebnisse vorzustellen.
2. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, den Beginn der Schließzeiten des Südfriedhofes für die Wintermonate zukünftig auf den 02.11. statt 01.10. zu verschieben.
3. *Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, Ideen zu entwickeln, wie mit den Freiflächen auf den Friedhöfen hinsichtlich Nutzung und Gestaltung umzugehen ist.*

Ende der Sitzungsvorlage

Protokoll:

Frau Lülsdorf erläutert den Antrag der CDU. Sie begrüßt den Beschlussvorschlag der Verwaltung, nach Flächen für einen Friedhofsgarten zu suchen. Sie hebt hervor, dass die Schließzeiten des Friedhofs in den Wintermonaten auf Missfallen in der Bevölkerung gestoßen seien und begrüßt daher den Antrag der Verwaltung, die Öffnungszeiten anzupassen.

Herr Großgarten erklärt, dass aus Sicht der SPD-Fraktion grundsätzlich nichts gegen den Vorschlag spreche. Er schlägt jedoch vor, das Thema Bestattungsgärten nicht isoliert zu behandeln. Er möchte den Antrag daher um die Frage erweitern: „Wie nutzen wir die Flächen, die für die Bestattung noch frei sind?“

Herr Buchholz stimmt dem Antrag zu den geänderten Öffnungszeiten zu. Zu Vorlagenpunkt 1 erläutert er, dass es auch andere Formen der Bestattung, so etwa die Reerdigung gebe. Er spricht sich daher dafür aus, auch andere Formen der Bestattung in den Vorschlag aufzunehmen. Es müsse jedoch beachtet werden, dass der Antrag dadurch nicht zu einem Riesenkonzept werde.

Herr Stommel drückt die Zustimmung der FDP-Fraktion für den Antrag der CDU-Fraktion aus. Er führt aus, dass er keine Notwendigkeit für eine Prüfung der zusätzlichen Flächen sehe.

Die Verwaltung schlägt vor, den Beschlussvorschlag so stehen zu lassen und um einen dritten Punkt zu ergänzen, der den Vorschlag von Herrn Großgarten als zusätzliche Prüfung aufnimmt.

Frau Neidel formuliert, dass sie die Vorschläge der SPD Fraktion und der Verwaltung sich nicht als Widerspruch erachte. Sie spricht sich daher dafür aus, die Bestattungsgärten vorrangig, jedoch mit Blick auf ein folgendes Gesamtkonzept, zu planen.

Frau Saldecki-Bleck fasst zusammen, dass die Änderung der Öffnungszeiten unstrittig sei und es zu Punkt 1 zwei Möglichkeiten gebe.

Die Verwaltung schlägt vor: „Die Verwaltung wird beauftragt, Ideen zu entwickeln, wie mit den Freiflächen auf den Friedhöfen umzugehen ist.“

Herr Dr. Meißner schlägt vor, den Wortlaut um die Begriffe „Nutzung und Gestaltung“ zu erweitern.

Frau Saldecki-Bleck lässt über die drei Punkte abstimmen.